

26. Oktober 1864.

N^o 245.

26. Października 1864.

(1939) **E d i k t.** (2)

Nr. 6679. Vom k. k. Kreisgerichte wird dem, dem Wohnorte nach unbekanntem, angeblich in Rußland sich aufhaltenden Chaim London mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß David Tenenbaum gegen ihn unterm 4. Oktober 1864 Z. 6679-1864 eine Klage wegen Zahlung der Wechselsumme pr. 109 Thaler 29 Sgr. überreicht habe, worüber unter dem 5. Oktober 1864 Zahl 6679 die Zahlungsaufgabe erlassen wurde.

Da der Wohnort des Belangten Chaim London unbekannt ist, so wird für ihn der Herr Landes-Advokat Dr. Warteresiewicz mit Substituierung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Ornstein auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Złoczów, am 22. Oktober 1864.

(1942) **Obwieszczenie.** (2)

Nr. 4145. Magistrat miasta Stanisławowa rozpisuje niniejszem na koszt i niebezpieczeństwo Bruchy Weiss, kontraktomnej dzierzawczyni miejskiego mlyna o czterech kamieniach Nr. 3 na czas od 1. listopada 1862 do końca października 1865, relicytacyę celem wydzierzawienia tego mlyna na czas 11-miesięczny od 1. grudnia 1864 do końca października 1865.

Cena wywołania wynosi 687 zł. 50 kr., wadyum 70 zł. w. a. Rozprawa relicytacyjna odbędzie się dnia 9. listopada 1864 o godz. 10. przed południem.

Wzywa się przedsiębiorców, by w oznaczonym terminie do rozprawy w kancelaryi magistratu się jawili, gdzie takowym dalsze warunki licytacyjne ogłoszonymi zostaną.

Stanisławów, dnia 18. października 1864.

(1941) **E d i k t.** (2)

Nr. 2645. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte in Grodek wird dem Danko Mozoła mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider denselben mit dem h. g. Bescheide vom 15ten Oktober 1864 Zahl 2645 das Verbot auf die beim Mikolaj Hubka befindlichen zwei Wagen zur Sicherstellung der Summe von 32 fl. 93 kr. öst. W. zu Gunsten des Nathau Karp bewilligt wurde, und dieser Bescheid dem, für den dem Wohnorte nach unbekanntem Danko Mozoła in der Person des Josef Rubczyński aufgestellten Kurator zugestellt wird.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Grodek, den 10. Oktober 1864.

(1938) **Konkurs-Ausschreibung.** (2)

Nr. 1696. Zur provisorischen Besetzung der bei dem gemischten k. k. Bezirksamte in Lancut, Rzeszower Kreises, in Erledigung gekommenen Bezirksamts-Adjunktenstelle wird hie mit der Konkursausgeschrieben.

Sollte diese Stelle im Wege der Besetzung besetzt und hiedurch eine Adjunktenstelle bei einem andern Bezirksamte erledigt, und sollten in dieser Zeit auch sonst derlei Stellen im unterstehenden Verwaltungsgebiete offen werden, so wird auch zu deren Besetzung geschritten werden.

Die Bewerber um diese Stellen habe sich über die zurückgelegten juridisch-politischen Studien, über die bestandene politisch-praktische und die Richteramtprüfung oder wenigstens über eine dieser Prüfungen wie auch über die Kenntniß der polnischen oder einer andern slavischen Sprache auszuweisen, und ihre Gesuche in der Frist von 14 Tagen von der dritten Einschaltung des Konkurses an gerechnet, im Wege der vorgesezten Behörde anher zu leiten.

Von der k. k. Landes-Kommission für Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Krakau, am 7. Oktober 1864.

(1940) **Kundmachung.** (2)

Nr. 2002. Am 14. November 1864 um 10 Uhr Vormittags werden hiergerichts verschiedene zur Nachlaßmasse nach Mariam Malka Aschkanasy, 2ter Ehe Byk gehörigen Fahrnisse, als: Silbergeräthe, dann werthvolle Schmucksachen, Perlen und Edelsteinen im Gesamtschätzungswerthe von über 3000 fl. öst. W., so wie auch verschiedene Eisengeräthe und Bruchkupfer im Wege der Erbvertheilung an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich feilgebothen.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Bolechow, am 3. Oktober 1864.

(1903) **E d i k t.** (3)

Nr. 40586. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte werden die Inhaber der angeblich in Verlust gerathenen Naturallieferungs-Obligazion, lautend auf den Namen: Marktgemeinde Grybow, Sandecer Kreises, Nr. 2954-1002 ddo. 1. November 1829 über 110 fl. 54¹/₂ kr. zu 2% aufgefodert, binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen die obige Obligazion dem Gerichte vorzulegen, und die Bestrechte darzuthun, widrigens solche nach Verlauf dieser Frist amortisirt werden wird.

Lemberg, am 3. Oktober 1864.

(1923) **Kundmachung.**

Nr. 10479. Vom k. k. Przemysler Kreis- als Handelsgerichte wird hie mit kundgemacht, daß die am 29. April 1858 einprotokollirte Firma „Chaim Rauch“ für eine Spezerei-Waarenhandlung in Przemysl in das neue Handelsregister für Einzelnsfirmen am 17. September 1864 eingetragen ist.

Przemysl, am 28. September 1864.

(1924) **Kundmachung.**

Nr. 10489. Vom k. k. Przemysler Kreis- als Handelsgerichte wird hie mit kundgemacht, daß die Firma „Israel Blumenfeld“ für eine Wein- und Produktenhandlung in Jaroslau in das Handelsregister für Einzelnsfirmen am 17. September 1864 eingetragen ist.

Przemysl, am 28. September 1864.

(1925) **Kundmachung.**

Nr. 10482. Vom k. k. Przemysler Kreis- als Handelsgerichte wird hie mit kundgemacht, daß die am 28. Jänner 1858 einprotokollirte Firma „M. Chaim Banger“ für eine Handlung in Przemysl in das neue Handelsregister für Einzelnsfirmen am 17. September 1864 eingetragen ist.

Przemysl, am 28. September 1864.

(1927) **Kundmachung.**

Nr. 10485. Vom k. k. Przemysler Kreis- als Handelsgerichte wird hie mit kundgemacht, daß die Firma „Jacob Juer“ für eine Handlung mit Nürnberggerwaaren in Jaroslau in das neue Handelsregister für Einzelnsfirmen am 17. September 1864 eingetragen ist.

Przemysl, am 28. September 1864.

(1926) **Kundmachung.**

Nr. 10480. Vom Przemysler k. k. Kreis- als Handelsgerichte wird hie mit kundgemacht, daß die Firma „Moses Adolf“ für eine Schnittwaarenhandlung in Przemysl in das Handelsregister für Einzelnsfirmen am 17. September 1864 eingetragen ist.

Przemysl, am 28. September 1864.

(1912) **E d y k t.** (3)

Nr. 42623. C. k. sąd krajowy Lwowski Franciszka Schrott, a w razie śmierci tegoż jego z imienia i nazwiska niewiadomych spadkobierców niniejszemu uwiadomia, ez na prośbę Feliksa, Józefa i Juliana Swiątkiewiczów, Pauliny Paumanowej, Adama Borkowskiego i domu handlowego Hausner & Violland dnia 19. września 1864 do l. 42623 do sądu wniesionej, tabuli kraj. polecono, ażeby na mocy instr. 277. pag. 227. wpisanej, deklaracyi ddo. 1. września 1827 przez Franciszka Schrotta wydanej, dom. 83. pag. 113. n. 1. on. na rzecz Franciszka Schrotta w stanie biernym dóbr Brusie intabulowane prawo wykonywania fabryki miedzi we wsi Brusie do roku 1827, tudzież obowiązek zarządu kameralnego Lubaczowskiego dostarczenia corocznie 200 sagów drzewa do tejez fabryki ze stanu biernego dóbr Brusie wyextabulowała i wymazała.

Oraz nieobecny postanowiono kuratora w osobie p. adwokata Malinowskiego, któremu powyższą uchwałę doręczono.

Z c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 3. października 1864.

(1911) **Kundmachung.** (3)

Nr. 10093. Vom 1. November d. J. angefangen, werden zwischen Kamionka Strumikowa und Busk, statt der bisherigen wöchentlich dreimaligen, tägliche Botenfahrten im Anschluße an jene zwischen Busk und Olszanica in folgender Ordnung verkehren:

Abgang von Kamionka 10 Uhr 15 Min. Früh.

Ankunft in Busk 1³/₄ Uhr Nachmittags.

Abgang von Busk 9 Uhr 15 Min. Früh.

Ankunft in Kamionka 12³/₄ Uhr Nachmittags.

Von der k. k. galiz. Postdirektion.

Lemberg, am 14. Oktober 1864.

(1916) **E d i k t.** (2)

Nr. 1323. Seitens des k. k. Przemysler Kreis- als Handels- und Wechselgerichtes wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Zwecke der Einbringung der Wechselrestforderung des Wenzel Konderius pr. 50 fl. österr. Währ. sammt 6% Zinsen vom 23. Jänner 1862, Gerichtskosten pr. 10 fl. 49 kr. und Refuzionskosten pr. 5 fl. 2 kr., 5 fl. 2 kr., 6 fl. 30 kr. und 15 fl. 11 kr. österr. Währ. nach durchgeführten ersten und zweiten Refuzionsgrade die Feilbiethung der den Schuldnern Israel und Feige Mund gehörigen Fronthälfte der Realität sub Nr. 178 in Przemysl ausgeschrieben, und unter nachstehenden Bedingungen bei diesem k. k. Kreisgerichte stattfinden wird:

1. Diese vordere resp. Fronthälfte der Realität sub Nr. 178 in Przemysl wird pr. Pausch und Bogen, und zwar an drei Terminen, d. i. am 28. November, dann 19. Dezember 1864 und am 9. Jänner 1865, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, und zwar an allen diesen drei Terminen nur über den Schätzungswert oder um denselben feilgebothen werden. Sollte jedoch die Realitätshälfte an diesen drei Terminen weder über noch um den Schätzungswert veräußert werden, alsdann wird ein Termin auf den 9. Jänner 1865 im Zwecke der Feststellung erleichterter Bedingungen bestimmt, auf Grund deren sodann ein 4ter Termin zur Feilbiethung festgesetzt, und an welchem die erwähnte Fronthälfte der Realität sub Conscr. Nr. 178 auch unter dem Schätzungswert und um jeden Anboth veräußert werden wird.

2. Als Ausrufspreis wird der bemessene Schätzungswert pr. 3202 fl. 95 kr. öst. Währ. angenommen.

3. Jeder Kauflustige wird verbunden sein den zehnten Theil des Schätzungswertes in der runden Summe von 320 fl. öst. W. vor Beginn der Feilbiethung zu Händen der Lizitations-Kommission als Wadium zu erlegen, und zwar entweder im Baaren oder in Bücheln der Lemberger Sparkasse auf den Ueberbringer lautend, in Grundentlastungsobligationen oder in Pfandbriefen der galiz. ständ. Kreditanstalt, welche jedoch nur nach dem in der letzten Lemberger Zeitung ausgewiesenen Kurswerthe, in keinem Falle aber in einem den nominalen übersteigenden Werthe berechnet und angenommen werden. Dieses Wadium wird den Feilbiethenden mit Ausnahme des Ersteren, dessen Wadium zurückbehalten wird, nach beendeter Feilbiethung wieder ausgefolgt werden.

9. Der Tabularertrakt der Realitätshälfte vom 20. Dezember 1863 kann in der Registratur des k. k. Kreisgerichtes und die Grundbücher im Grundbuchsamte eingesehen werden. Auch steht es Jedem frei, vom Zustande der Realitätshälfte sich zu überzeugen, und bezüglich der Steuern im Przemysler k. k. Steueramte die nöthigen Auskünfte sich einzuholen.

11. Von dieser Feilbiethung werden beide Theile und die bekannten Hypothekargläubiger zu eigenen Händen, diejenigen jedoch, welche der Feilbiethungsbescheid entweder gar nicht oder nicht rechtzeitig zugestellt werden könnte, so wie diejenigen, welche erst nach dem 20ten Dezember 1862 mit ihren Forderungen in das Grundbuch gelangen sollten, zu Händen des Kurators Advokaten Hrn. Dr. Waygart, welchem Herr Landes-Advokat Dr. Sermak substituirt wird, verständig.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Przemysl, am 15. September 1864.

E d i k t.

Nr. 1323. C. k. sąd obwodowy jako handlowy i wekslowy w Przemyslu podaje do wiadomości powszechniej, iż celem zaspokojenia resztującej sumy wekslowej 50 zł. wal. austr. z procentami po 6% od dnia 23go stycznia 1862, kosztami sądowemi w kwocie 10 zł. 49 kr. i kosztami egzekucyi poprzednio w kwotach 5 zł. 2 kr., 5 zł. 2 kr. i 6 zł. 30 kr., a obecnie w kwocie 15 zł. 11 kr. w. a. przyznanemi, po przeprowadzonym pierwszym i drugim stopniu, trzeci stopień egzekucyi, to jest egzekucyjna licytacja przedniej połowy realności pod liczbą konskr. 178 położonej, wedle Dom. IV. pag. 269. n. 10. haer. Izraela i Feigi Mundów własnej, na rzecz proszącego Wacława Konderiusza rozpisana zostaje, która pod następującymi warunkami przy tutejszym c. k. sądzie odbędzie się:

1. Ta przednia czyli frontowa połowa realności pod liczbą konskr. 178 w Przemyslu położonej, sprzedaje się ryczałtem, a to w trzech terminach, to jest: 28go listopada 1864, 19go grudnia 1864 i 9go stycznia 1865, każdego razu o 10tej godzinie przed południem, i to w tych trzech terminach, tylko wyżej lub za cenę szacunkową. Gdyby jednakowoż w tych trzech terminach ani wyżej, ani też za cenę szacunkową sprzedana nie była, na ten wypadek postanawia się termin na dzień 9go stycznia 1865 do ułożenia lepszych warunków, poczem na podstawie takowych ezwartny termin licytacyjny rozpisany i w tym terminie wspomniona frontowa połowa realności Nr. konskr. 178 także poniżej ceny szacunkowej i za każdą ofiarowaną cenę kupna sprzedana będzie.

2. Za cenę wywołania bierze się przez oszacowanie wyrachowana wartość w ilości 3202 zł. 95 kr. w. a.

3. Każden tę połowę realności kupić chęć mający obowiązany jest, dziesiątą część powyższej wartości, a zatem okrągłą sumę 320 zł. wal. austr. przed rozpoczęciem licytacji jako wadium do rąk c. k. komisji licytacyjnej w gotówce, albo w książeczkach kasy oszczędności lwowskiej na okaziciela opiekujących, albo też w obligacjach indemnizacyjnych albo w listach zastawnych instytutu kredytowego stanów galicyjskich, które jednakowoż tylko w kursie po-

dług ostatniej Gazety Lwowskiej, w żadnym razie wyżej nominalnej wartości porachowane i przyjęte będą, złożyć. Zakład ten, czyli wadium licytującym z wyłączeniem najwięcej ofiarującego, którego wadium zatrzymanem będzie, po licytacji zwróconem zostanie.

9. Wyciąg tabularny tej połowy realności z dnia 20. grudnia 1863 w registraturze c. k. sądu obwodowego Przemyskiego, a księgi tabularne w Przemyslu przejrane być mogą, także o stanie tej połowy realności każdemu wolno naocznie się przekonać, a względem podatków w c. k. urzędzie podatkowym Przemyskim wiadomość zasiągnąć.

11. O tej licytacji uwiadamiają się obydwie strony, tudzież wierzyciele intabulowani z zycia i miejsca pobytu wiadomi do rąk własnych, dalej wszysey ci, którym uchwała ta albo weale nie, lub też w nienależytym czasie doręczoną by była, nakoniec i ci, którzyby dopiero po 20tym grudniu 1862 z pretensjami do tabuli weszli, przez edykta i kuratora im w osobie pana adwokata Dra. Waygarta ustanowionego, któremu jako zastępca pan adwokat Dr. Sermak się substytuje.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Przemysl, dnia 15. września 1864.

(1949) **Kundmachung.** (1)

Nro. 10057. Von der k. k. Central-Direktion der Tabakfabriken und Einlösungsämter in Wien wird zur Lieferung von Wiener Ellen breiten Drillisch- und Kupfenleinwand für das Solar- und Verwaltungsjahr 1865 die Konkurrenz ausgeschrieben, wozu schriftliche Anbothe bei dem Vorstande derselben in Wien, Seilerstätte Nro. 7, bis längstens 28. November 1864 12 Uhr Mittags einzubringen sind.

Die beiläufige zu liefernde Menge besteht in:

50700 Ellen Drillischleinwand,
462000 Ellen Kupfenleinwand.

Die Beschaffenheit der Waare, dann die k. k. Tabakfabriken und Einlösungsämter, an welche, und der Zeitpunkt, wann solche zu liefern sein wird, so wie die zu beobachtenden Offerts- und Lieferungs-Bestimmungen sind aus der detaillirten Kundmachung vom heutigen Tage, Zahl 10057, welche bei allen k. k. Tabakfabriken und Einlösungsämtern, dann beim Dekonamate und Expedite dieser Central-Direktion zu Jedermanns Einsicht aufliegt, zu ersehen.

Wien, am 22. Oktober 1864.

(1910) **Obwieszczenie.** (3)

Nr. 8516. C. k. sąd obwodowy w Tarnopolu niniejszem wiadomo czyni, że pan Wincenty Reinsberger przeciw Józefowi Piątkowskiemu z zycia i miejsca pobytu niewiadomemu, a w razie śmierci tegoż z nazwiska, zycia i miejsca pobytu niewiadomym spadkobiercom pozw o wykreślenie z stanu hiernego części dóbr Czernichowce i Wierniaki, obwodu Tarnopolskiego, sumy 1000 rubli sr. ros. z p. n. jak dom. 126. pag. 273. n. 42. i dom. 49. pag. 252. n. 21. on. pod dniem 21. września 1864 do l. 8516 wytoczył, na który termin do ustnej rozprawy na dzień 20. grudnia 1864 o godzinie 10ej przed południem wyznaczony został.

Ponieważ miejsce pobytu pozwanych niewiadomem jest, przeto tymże obrońca sądowy w osobie pana adwokata dr. Frühlinga z zastępstwem pana adwokata dr. Weissteina na niebezpieczeństwo i koszta tych pozwanych ustanowiony został, z którym spór wymieniony według ustaw sądowego postępowania przeprowadzony będzie.

Upomina się zatem z miejsca pobytu nieznanych pozwanych, by ustanowionemu sobie obrońcy pisma i inne dowody ku obronie praw swoich służące wcześniej udzielili, lub innego sobie obrońcę obrali, tego sądowi oznajmili i wszystkie ku obronie swojej służące kroki poczynili, inaczey skutki zamiedbania swej winie przypisać będą musieli.

Tarnopol, dnia 10. października 1864.

(1902) **E d i k t.** (3)

Nro. 40585. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte werden die Inhaber der angeblich in Verlust gerathenen Obligationen, und zwar:

1) Ost-galizische Kritegsdarlehens-Obligazion, lautend auf Markt-gemeinde Czudec, Jasloer Kreises, Nr. 2664 vom 1. Mai 1857 über 25 fl. 54 1/8 rr. zu 2 1/2 %,

2) ost-galizische Naturallieferungs-Obligazion, lautend auf Markt-gemeinde Czudec, Jasloer Kreises, Nr. 12141 vom 1. Mai 1857 über 30 fl. 46 1/8 rr. zu 2% aufgefördert, binnen Einem Jahre, sechs Wochen und 3 Tagen die fraglichen Obligationen dem Gerichte vorzulegen, und die Befehrechte darzuthun, widrigens nach Verlauf dieser Frist dieselben amortirt werden würden.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 3. Oktober 1864.

(1909) **Konkurs-Ausschreibung.** (3)

Nro. 3155. Zur Befetzung mehrerer bei den Bezirksämtern des Lemberger Verwaltungsgebietes erledigten Bezirksaktuarstellen wird der Konkurs bis 8. November l. J. ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre Kompetenzgesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum obigen Tage unmittelbar bei der k. k. Landes-Kommission einzubringen.

Von der k. k. Landes-Kommission für Personalangelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Lemberg, den 14. Oktober 1864.

(1917) Konkurs-Kundmachung. (3)

Nro. 4215. Zur Besetzung der Maschinenmeisterstelle im Markte Radymno, wozu auch die hierbezirkigen 41 Gemeinden gehören, mit der jährlichen Entlohnung von 150 fl. öst. Währ. und einer freien Wohnung wird der Konkurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vorschriftsmäßig instruirten Gesuche binnen 4 Wochen von der dritten Einschaltung in dem Lemberger Zeitungsblatte mittelst ihren vorgesetzten Bezirksämtern hieramts zu überreichen und sich über:

- das Alter,
- Befähigung,
- die Verwendung, und
- moralischen Lebenswandel auszuweisen.

K. k. Bezirksamt.

Radymno, am 10. Oktober 1864.

Ogłoszenie konkursu.

Nr. 4215. Względem obsadzenia oprawcy w miasteczku Radymnie, którego zatrudnienie i na do tutejszego powiatu należąca 41 wieś rozciągniętem zostanie, z zapłatą roczną 150 zł. w. a. i wolnem pomieszaniem, rozpisuje się konkurs.

Ubiegający się o to miejsce winni swoje prośby, zaopatrzwszy takowe przepisami świadectwami, w przeciągu 4 tygodni po trzeciem wywołaniu przez Lwowską Gazetę urzędową przez dotyczący urząd powiatowy tutaj wnieść, i

- wieloletnością,
- uzdolnieniem,
- zatrudnieniem, i
- moralnem świadectwem wykazać się.

C. k. urząd powiatowy.

Radymno, dnia 10. października 1864.

(1937) Kundmachung. (3)

Nro. 7843. Leib Eisenscher aus Katusz, welcher sich unbefugt im Auslande aufhält, wird hiemit aufgefodert, binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung gerechnet, in seine Heimat zurückzukehren und sich über die unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigenfalls gegen ihn nach dem a. h. Auswanderungspatente verfahren werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Stryj, am 14. Oktober 1864.

Obwieszczenie.

Nr. 7843. Wzywa się niniejszem bez upoważnienia za granicą przebywającego Leiba Eisenscher z Katusza, ażeby w przeciągu trzech miesięcy do kraju rodzinnego wrócił i nieobecność swą usprawiedliwił, inaczej przeciw niemu postępowanie według najwyższego patentu emigracyjnego z 24. marca 1832 przedsięwziętem będzie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Stryj, dnia 14. października 1864.

(1914) Offerten-Lizitations-Ankündigung. (3)

Nro. 16121. Von der k. k. Finanz-Direktion in Czernowitz wird hiemit bekannt gemacht, daß bei derselben am 22. November 1864 um 9 Uhr Vormittags eine Lizitationsverhandlung zum Erkaufe von Sechshundert Zentner und von Achtzigsechszentner 47 Pfund kalzionirten Holzpotaſche mittelst schriftlichen Offerten abgehalten werden wird.

Die Offerten, welche auf jede der obangeführten zwei Mengen abgefordert gestellt werden müssen, sind mit dem Badium à 1 fl. öst. Währ. per Zentner im Baaren oder in Staatspapieren nach dem Kurse zu belegen, und sind hieramts bis längstens 21. November 1864 6 Uhr Abends zu überreichen.

Die Uebergabe dieser Potaſche und zwar jener mit Sechshundert Zentner erfolgt in dem Magazine zu Solka, jener dagegen von Achtzigsechszentner 47 Pfund in dem Magazine zu Czudin.

Jede Offerte muß die Erklärung, daß sich der Offerent allen Lizitationsbedingungen unterziehe, enthalten, dieselbe muß überdieß mit dem Angelde belegt sein, und es muß darin der für einen Netto Wiener Zentner angebotene Betrag, wornach der Kauffchilling für das ganze zu erkaufende Quantum berechnet werden soll, sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt sein.

Die sonstigen Lizitationsbedingungen können bei der k. k. Finanz-Direktion während den gewöhnlichen Amtsstunden jederzeit eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Direktion für die Bukowina.

Czernowitz, am 8. Oktober 1864.

(1918) E d y k t. (3)

Nr. 15710 - 1864. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie niewiadomemu z pobytu Agatonowi Szyszkowskiemu wiadomo czyni, iż przeciw niemu zarazem nakazy płatnicze i to:

- o sumę 300 ztr. z wekslu ddo. Stanisławów 1. lutego 1862 na rzecz Abrahama Rottenberg do l. 15710,
- o sumę 300 ztr. z wekslu ddo. Stanisławów 30. stycznia 1862 na rzecz Schenki Horowitz do l. 15711,
- o sumę 100 ztr. z wekslu ddo. Stanisławów 1. lutego 1862 na rzecz Abrahama Rottenberg do l. 15712,
- o sumę 200 ztr. z wekslu ddo. Stanisławów 1. lutego 1862 na rzecz Abrahama Rottenberg do l. 15713 się wydaje, które to nakazy ustanowionemu dla pozwanego, w osobie pana adwokata Skwarczyńskiego z zastępstwem pana adwokata Bardasza, kuratorowi się doreczają.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Stanisławów, dnia 12. października 1864.

(1943) Konkurs-Verlautbarung. (2)

Nro. 30503. Zur Besetzung der mit dem Standorte in Zolkiew in Erledigung gekommenen Stelle eines Advokaten, wird hiemit der Konkurs mit der Frist von 4 Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die Wiener Zeitung ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig einzurichtenden Gesuche an dieses k. k. Oberlandesgericht zu richten.

Lemberg, am 17. Oktober 1864.

(1945) E d i k t. (2)

Nro. 47137. Von dem k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird dem Moses Landsmann unbekanntem Aufenthalts mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Franz Horn am 18. Oktober 1864 Zahl 47137 ein Zahlungsauftragsgesuch wider denselben wegen 95 fl. öst. W. f. G. eingebracht habe, und am 19. Oktober der Zahlungsauftrag ergangen ist.

Da der Wohnort desselben unbekannt ist, so wird demselben der Dr. Roinski mit Substituierung des Dr. Natkis auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 19. Oktober 1864.

(1944) E d i k t. (2)

Nro. 40587. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte werden die Inhaber der angeblich in Verlust gerathenen Naturallieferungs-Obligazion, lautend auf den Namen: Gemeinde Olejowa, Kolomeaer Kreises, Nro. 7700 ddo. 1. November 1829 zu 2% über 137 fl. 20 rr. aufgefordert, solche binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen dem Gerichte vorzulegen, oder aber seine Besitzrechte darzuthun, widrigenfalls nach fruchtlosem Verstreichen obiger Frist diese wird für amortisirt erklärt werden.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 3. Oktober 1864.

Anzeige - Blatt.**Doniesienia prywatne.****K. K. priv. gal. Karl Ludwig-Bahn.****C. k. upr. kolej galic. Karola Ludwika.****(1936) Kundmachung.****Obwieszczenie. (3)**

Nro. 4277. Man beabsichtigt die Demolirung der Dunajec-Brücke und das dabei gewonnene Gehölze einem Unternehmer im Offertwege zu überlassen und ladet hiemit Kauflustige ein, ihr Anbot bis längstens 31. Oktober l. J. an die Abtheilung für Bahnerhaltung in Lemberg einzusenden.

Diesem Anbote ist ein Badium im Betrage von Fünfhundert Gulden öst. Währ. beizuschließen und hat dasselbe die Erklärung zu enthalten, daß der Offerent die Bedingungen, welche im Bureau der Abtheilung für Bahnerhaltung in Lemberg sowie im Bureau der I. Ingenieur-Ektion zu Krakau zur Einsicht bereit liegen, eingesehen und unterfertigt hat.

Wien, den 15. Oktober 1865.

K ö b.

Nr. 4277. W zamiarze wypuszczenia jakiemu przedsiębiorcy w drodze oferty rozebranie mostu na Dunajcu i zyskanego przytem materiału drewnego, zaprasza się niniejszem chęć kupna mających do przedłożenia swych ofert do „biura konserwacji kolei“ w Lwowie najdalej do 31. października b. r.

Do tej oferty ma być przyłączone wadium w kwocie pięciuset ztr. i ma ona zawierać oraz oświadczenie, że oferent przeczytał i podpisał dotyczące warunki, które się znajdują w tym celu w biurze konserwacji kolei we Lwowie, jakoteż w biurze I. sekcji inżynierskiej w Krakowie.

Wiedeń, dnia 15. października 1864.

K ö b.

Pod firmą
ARMATYS et MOERL
we Lwowie,

przy ulicy Halickiej, gdzie dawniej był sklep p. Stillera,

Wielki skład
GENEWSKICH ZEGARKÓW
kieszonkowych.

Srebrne Cylindry ze złotymi brzegami, do odsłaniania koperty o 4 i 8 kamieniach	od 12 zł. ct.	50
detto w lepszym gatunku	od zł.	14
detto z dwoma kopertami	" "	15
Kotwiczne (Ankry) srebrne z brzegami złotymi o 15 kamieniach, do odsłaniania koperta	" "	16
detto lepsze o 15 kamieniach	" "	18
detto z dwoma kopertami	" "	18

Kotwiczne (ankry) srebrne lepsze	od zł.	22
detto Remontoirs Savonet , bez kluczyka do nakręcania, w dobrym gatunku	" "	40
Złote cylindry o 4 i 8 kamieniach w dobrym gatunku	" "	36
detto damskie o 4 i 8 kamieniach	" "	28
detto lepsze z złotą kapsłą	" "	31
detto kryte z emalią lub bez emalii	" "	44
Kotwiczne (Ankry) złote męzkie, ze złotymi kapsłami	" "	46
detto kryte	" "	56
detto z mocnymi kopertami	od zł. 70 do	250
detto Remontoir bez kluczyka	od zł.	140

Za wszystkie wyżej wymienione zegarki daje się rzetelną gwarancją roczną.

Nieregulowane zegarki są znacznie tańsze, i wszelkie zamiejscowe zamówienia załatwiają się jak najspieszniej.

Oraz znajduje się Skład zegarków z fabryki **Patek & Comp.** w Genewie, i do tejsze fabryki przyjmuje się wszelkie zamówienia.

Jest także wielki dobór **Zegarów paryzkich** pod dzwonami, **Wahadłowych, Stołowych, Kominkowych i Budzików.** Znajduje się także piękny dobór łańcuszków złotych.
(1887—2)

ÖSTERREICHISCHER GRESHAM

Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen,

Konzeßionirt durch Erlaß des hohen k. k. Staatsministeriums.

Ueberrimmt Versicherungen in den mannigfaltigsten Kombinationen auf den Fall:

Des Todes bestimmter oder unbestimmter Zeit,

des Ueberlebens einer von zwei Personen,

des Erlebens eines bestimmten Alters von Minderjährigen (**Ausstattungen für Kinder**) und von Großjährigen

(Versicherungen) oder **aufgeschobenes Kapital;**

Gemischte Versicherungen, dann

Versicherungen von sogleich zahlbar oder aufgeschobenen Lebensrenten.

Die Gesellschaft biethet folgenden **besonderen Vortheil:**

1. Billige Tarife.

2. Werden von der Gesellschaft von 5 zu 5 Jahren 80 Prozent oder $\frac{1}{5}$ tel der Gewinne unter die Versicherten vertheilt, welche von denselben jedesmal entweder zur Vergrößerung des versicherten Kapitals oder zur Vermeidung der an die Gesellschaft zu zahlenden Prämie verwendet oder auch baar einkassirt werden können.

Nähere Auskunft ertheilt der **Generalinspektor Hr. Boskowitz**, Hotel Lang Nr. 71, von 4—6 Uhr Nachmittags.

Ebenso täglich von 9—12 Vor- und 3—6 Uhr Nachmittags im Comptoir der Herren **Opuchlak et**

Nitsch, vis à vis der Cathedral-Kirche, Nr. 47 1. Stock.

(1948)

Dankschreiben

(1779—3)

an das Central-Depot des kön. Hoflieferanten
Herrn Johann Hoff

aus der neuen Wilhelmstraße Nr. 1 in Berlin, in Wien Stadt
Kärnthner-Ring Nr. 11 (früher Habsburger Gasse Nr. 5).

Fokschan, 10. Mai 1864.

Es ist nicht das erste und wird auch nicht das letzte Mal sein, daß ich bei Ihnen Ihr wohlthuetendes Malz-Extrakt bestelle, ich bitte Sie daher, mir wie am schnellsten wieder 40 Flaschen Hoff'sches Malzextrakt mittelst Donau-Dampfschiffahrt nach Galatz an Isaak Rothenberg zur weiteren Beförderung hieher an mich zu senden. Zu diesem Behufe überreiche hiebei anliegend eine Tratte auf J. H. Stametz & Comp. dort. Ich ersuche Sie dies so schnell als möglich auszuführen und zeichne mit aller Hochachtung

Ch. L. Saphir."

Groß-Borowitz bei Falkendorf, den 19. März 1864.

Euer Wohlgeboren! Der herrlichen Dienste wegen, die mir Ihr mit Recht vielgepriesenes Hoff'sches Malzextrakt-Gesundheitsbier leistet, bin ich so frei, Sie nochmals um eine Sendung von 27 Flaschen zu ersuchen, wofür ich den in der Gebrauchsanweisung bezeichneten Betrag von 14 fl. beischleüße.

Mit der Bitte um schnellste Bedienung bin ich hochachtungsvoll Euer Wohlgeboren ergebenster

P. Anton Lucke,
Pfarrer m. p."

Die Haupt-Niederlage für **Lemberg** befindet sich in der Droguerie-Handlung des **Peter Mikolasch**, und in den Apotheken zum silbernen Adler des **Sigismund Rucker** und **A. Berliner.**

K. k. priv. Lemberg-Czernowitz Eisenbahn-Gesellschaft.

(1904)

Rundmachung.

(2)

Die Herren Aktionäre der k. k. privil. Lemberg-Czernowitz Eisenbahn-Gesellschaft werden hiemit in die Kenntniß gesetzt, daß die 6proz. Zinsen von der geleisteten 25proz. Einzahlung für das abgelaufene Halbjahr vom 1. Mai bis 31. Oktober 1864 mit

1 fl. 50 kr. in Silber oder zum Tageskurse in österreichischer Währung bei der Hauptkassa der anglo-österreichischen Bank in Wien;

2 Schilling 11 Pence, d. i. 3 Schilling abzüglich der income-tax bei der Kassa der Anglo Austrian Bank in London;

1 Thaler Preuß. Courant bei den Herren Mendelsohn und Comp. in Berlin, und

1 fl. 45 kr. südd. Währung bei den Herren Grunelius und Comp. in Frankfurt am Main,

pr. Stück ohne einen Abzug gegen Abstempelung der in den Händen der Herren Aktionäre befindlichen Einzahlungsbriefe (Scrips), vom 1. November d. J. angefangen, behoben werden können.

Wien, am 17. Oktober 1864.

Der Verwaltungsrath.